NIEDERSCHRIFT

zur 6. Öffentlichen Gemeinderatssitzung

Datum: Mittwoch, 16.11.2016

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn

Anwesend: Bgm. Dr. Walter Astner, Bgm.-stv. Wolfgang Schwaiger, GV. Marianne Werlberger, GV. Thomas Wörgetter, GV. Michael Eppensteiner, GR. Maximilian Foidl, GR. Erich Schwaiger, GR. Stephanie Pletzenauer, GR. Claudia Siorpaes, GR. Christine Pletzenauer, GR. Stefan Valenta, GR. Verena Gollner, GR. Michael Wörgetter, GR. Erich Ebbrecht, GR. Robert Putzer, GR. Markus Geisl, GR. Joachim Obermoser

Schriftführer: Kaspar Danzl

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der 5. Öffentlichen Gemeinderatssitzung
2. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussobmänner sowie damit verbundene Beschlüsse
3. Genehmigung der Vermessungsurkunde AVT GZ 93337/16 vom 13.10.2016 – Verbreiterung der Auffahrt Mittermoos-Neumoos
4. Beschlussfassung zum Antrag „JUFI – Junge Fieberbrunner“: Erhöhung des Geburtenfördergeldes
5. Beschlussfassung – Neufestsetzung der Gebühren, Abgaben und Entgelte
6. Beschlussfassung der Geschäftsordnung der Gemeindeeinsatzleitung der Gemeinde Fieberbrunn
7. Beschlussfassung – Unterstützung von Winterveranstaltungen in Kooperation mit den Bergbahnen und dem Tourismusverband
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges
9. Personalangelegenheiten

Zu Punkt 1. Genehmigung der Niederschrift der 5. Öffentlichen Gemeinderatssitzung

Antrag Stefan Valenta: der Antrag JUFI – Zuschuss bei Geburt eines Kindes – soll der letzten Niederschrift als Beilage angehängt werden.

Beschluss: einstimmige Genehmigung der Niederschrift.

Zu Punkt 2. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussobmänner sowie damit verbundene Beschlüsse

Bericht des Bürgermeisters:

Laufende Arbeiten:

- Buchhaltungsumstellung auf das neue k 5 Programm
- Wasserleitungsbruch Schloßberg
- Fertigstellung neue Zufahrt Reitliftweg – Lehmgrube
- Bodenbrücke wurde saniert
- Containerabdeckung bei Sprungschanze
- Kanalsanierung Pfarreith-Niederfilzen wurde begonnen
- Messung der Fremdwassereintritte in die Kanäle, Abschluss der Kanalkatasterarbeiten 2016, Kanalspülungen
- Asphaltierungen Lauchseeweg, Neuhausen, Lehmgrube und Kleinasphaltierungen
- Neue Mittelschule – Gymnastikraum – Beschallung
- Aufschließungsarbeiten Neuhausen
- Treppensanierung und Beleuchtungsverbesserung Friedhof
- Sozialzentrum – große „Einschau“ (Heimanwalt, Volksanwalt, Landesregierung, BH etc.) ist problemlos verlaufen, es wurde zur Führung des Hauses auch große Anerkennung ausgesprochen
- Besichtigung Feuerwehrhäuser Kematen, Volders, Völs gemeinsam mit Vertretern der Feuerwehr, Besprechung ÖBF wegen Übernahme Pachtgrundstück für Feuerwehrzentrale
- Besprechung Hotel „Fontana“: Sanierungsarbeiten von April bis September 2017 – Investition ca. 6 Mio. €
- Besprechung ÖBB – mögliche Grundablösen für Straßenverbreiterung Schloßberg-Grünbichl
- Vertrag über mobilen Verkaufsstand in Rosenegg wurde für mindestens 1 Jahr vom Vorstand genehmigt
- Vertrag über Nutzung des Überwassers der Weißbachquelle wurde mit der Wassergenossenschaft vorbereitet und soll nach Beschlussfassung der Vollversammlung der Genossenschaft im Gemeinderat genehmigt werden

Bericht des Verkehrsreferenten – Michael Wörgetter:

Das Tiroler Verkehrskonzept wurde neu überarbeitet und verbessert; vor allem die Bahnverbindung nach Innsbruck ist nun erheblich besser; von Fieberbrunn fahren halbstündlich Anschlusszüge und stündlich mit schnellerer Fahrzeit Züge nach Innsbruck.

Bei Kurzstreckenverbindungen – vor allem bei den kleinen Bahnhöfen wie Pfaffenschwendt – gibt es geringfügig längerer Fahrzeiten zu jenen Zeiten, die nicht ausreichend gut frequentiert sind.

Bericht des Ausschussobmanns Tourismus-Wirtschaft – Markus Geisl:

- Es hat eine aktuelle Planvorstellung der Vaya Fieberbrunn GmbH für das Hotelprojekt Brunnau gegeben (Teilnehmer Gemeindevorstand und Ausschussobmann Tourismus/Wirtschaft). Die Projektvorstellung im Landesgestaltungsbeirat findet nun am 01.12.statt, anschließend erfolgen die Projektvorstellungen und die Beschlussfassungen im Gemeinderat (Änderung Widmung, Bebauungsplan)
- Für die Verkaufsgespräche Tragstätt wurden vom Gemeindevorstand folgende Verhandlungspartner nominiert:
Vorstand: Astner Walter, Wörgetter Thomas, Eppensteiner Michael
Obmänner: Raumordnung: Schwaiger Erich und Tourismus, Wirtschaft: Geisl Markus sowie Danzl Kaspar.
Aktuell gibt es 3 sehr interessante Investoren. Das Gremium hat die Prioritäten für diese Investoren neu festgelegt; mit dem erstgereihten Investor wurde ein ausführliches und positiv verlaufenes Gespräch mit diesem Gremium geführt. Nunmehr erfolgt zwischen diesem erstgereihten Investor und dem voraussichtlichen Betreiber ein konkretes Projektentwicklungsgespräch, dann sollte die Projektentwicklung starten und das Grundstück für diesen Investor für eine gewisse Zeit reserviert werden.
- Beim Projekt Dorfstraße (Huetz-Grundstück) laufen derzeit die Verhandlungen.

Bericht des Ausschusses Sport- und Freizeit – Robert Putzer:

Nach Erhalt des Architekturvorschlages von DI Pichler wurde an Ort und Stelle eine Detailbegutachtung durchgeführt, wie die behindertengerechte Adaptierung, die Aufzugssituierung und die Aufstockung der Terrasse möglichst kostengünstig realisiert werden könnte. Mit dem Gemeindevorstand hat es eine Besprechung mit Vertretern der neuen Mittelschule und mit dem Alpenverein gegeben, wo aufgrund der Erweiterung des Turnangebotes über die Notwendigkeit der Errichtung eines neuen Bewegungsraumes (einschließlich Boulderangebot) diskutiert wurde.

Bericht des Raumordnungsausschusses – Erich Schwaiger:

Es hat eine Sitzung mit dem Raumplaner DI. Stefan Filzer mit folgenden TO Punkten gegeben:

Vorberatung Flächenwidmungsplanänderungen im Rahmen des ÖRK:

- Huetz Peter, Mittermoos – 2 Grundstücke (Vorschlag für Zuteilung von 2 der geplanten 4 Wohnungen zu einem leistbaren Preis an Einheimische)
- Monitzer Josef, Pfaffenschwendt – 1 Grundstück

Vorberatung Sonstige Flächenwidmungsplanänderungen:

- Mathauer Heinz, Schloßberg, Sonderfläche PV Anlage
- Sonderflächenwidmungserweiterung Geisl Markus (Chalets)

- Erarbeitung von Vorschlägen über die notwendige Bebauungsdichte, wenn neue Widmungsgrundstücke größer als 600 m² sind - Richtlinien für Bebauungsdichten werden demnächst für solche Fälle erarbeitet

- Sonderflächen Land und Forstwirtschaft für gewerbliche Nutzungen oder gewerbliche Nebennutzungen
 - Gewerbliche Nebennutzung: ist überall möglich - Gesamtfläche darf je nach Sonderflächenwidmung 300, 340 oder 380 m² Nutzfläche nicht überschreiten

 - Gewerbliche Nutzung: überall, wo Sonderflächenwidmung ohne Berücksichtigung der aktuellen Widmung möglich wäre; dh der Standort muss für eine Sonderflächenwidmung geeignet sein. Es ist noch gemeinsam mit der Landesregierung zu klären, wie diese Eignung festgestellt wird – entweder raumordnungsfachliche Beurteilung oder zB. Vermietungserfolg der Vergangenheit

Mögliche Änderung des Flächenwidmungsplans im öffentlichen Interesse:

Es handelt sich dabei um großflächige Widmungen mit dem Ziel der Sicherung von Teilflächen für gemeinnützigen und leistbaren Wohnbau; von der WE und der GHS wurden dafür Bebauungsstudien und Angebote vorgelegt. Es handelt sich um folgende Ortsteile:

- Gruberau
- Niederfilzen
- Lehen
- Neumoos
- Reitliftweg

Resümee:

Der Standort Gruberau wird für einen gemeinnützigen Wohnbau eher nicht in Frage kommen. Der Standort Niederfilzen wurde von allen präferiert, mit der Grundeigentümerin sollen daher konkrete weitere Gespräche geführt werden (auf Grundlage der vom Raumplaner bevorzugten Studie der WE, die noch adaptiert werden muss).

Die Standorte Neumoos und Lehen sind noch in etwa als gleichwertig anzusehen – hier gilt es sich demnächst zu entscheiden, wo ein gemeinnütziger Wohnbau realisiert werden soll und wo in sonstiger Weise vertraglich gesichert wird, dass leistbare Grundstücke an Einheimische veräußert werden.

Beim Standort Reitliftweg werden mehrere Varianten geprüft

Neuhausen:

- Hausnummernvergabe – „Neuhausen“ links der Auffahrtsstraße auf dem neuen Siedlungsareal; dh. Vornbichlnummern bleiben unverändert.

- **Änderung Grundstücksgröße** – Anfrage bei den beiden Grundstücken 2326/30 und 2326/31:
Die Familie Zeiner möchte eine Erweiterung deren Grundstückfläche von derzeit 399 m² um ca. 60 m². Eine Fläche von ca. 200 m² steht der Gemeinde derzeit für Schneeablagerung und sonstige allgemeine Zwecke zur Verfügung, wobei noch unklar ist, ob und wie groß die Gemeinde diese Fläche für derartige Zwecke benötigt.

Negative Beurteilung im Raumordnungsausschuss:

Der Ausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, dass sich die Marktgemeinde Fieberbrunn derzeit die gesamte Fläche südlich der Grundstücke 2326/30 und 31 zurück behalten soll und erst nach Fertigstellung der diversen Bauvorhaben über einen allfälligen Verkauf entschieden wird.

Es liegt ein ergänzendes Ansuchen vor, ob diese Grundfläche nicht doch – wenigstens zu einem kleineren Teil – verkauft werden kann, weil endgültig erst heute der Gemeinderat entscheidet.

Beschluss: nach längerer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, die beiden Grundstücke um 2 Meter parallel zur derzeitigen Grundstücksgröße nach Süden zu vergrößern, wenn dies von Käufern der Grundstücke 2326/30 und 2326/31 angenommen wird.

Bericht Ausschuss Zukunft und Jugend – Stephanie Pletzenauer:

Der Ausschuss für Zukunft und Jugend hat sich bei seiner letzten Sitzung auf ein Datum für das Freiluftkino am Lauchsee im Sommer 2017 geeinigt. Ab Mitte Jänner kann die Ausrüstung beim Medienverleih des Landes Tirols gebucht werden. Ist dies getan, wird der Termin offiziell den Gemeinderat bekanntgegeben. Da bereits in der Bevölkerung ein Datum bekannt ist, betont Stephanie Pletzenauer, dass es erst fix ist, wenn gebucht ist und nicht nur weil sich der Ausschuss dieses Datum wünscht. Was sicher ist, ist dass es eine öffentliche Abstimmung geben wird, welcher Film gespielt werden soll. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Festsaal statt. Derzeit steht man im ständigen Kontakt mit dem Medienverleih des Landes Tirols und befindet sich in der Planungsphase. Der Ausschuss für Zukunft und Jugend wird nähere Details zur Veranstaltung zeitgerecht bekanntgeben.

Da es vermehrt Zuschriften bezüglich Gemeindeinformation gab, hat der Ausschuss für Zukunft und Jugend über dieses Thema diskutiert. Die neue Gemeinde-App ist eine gute Chance, die uns da geboten wurde. Fieberbrunn muss sie für sich nutzen. Die Infos aus der Gemeindestube, die nun regelmäßig erscheinen, sind kompakt und gut. Stephanie Pletzenauer betont es sei wichtig den Bürgerinnen und Bürger den Zugang zu Informationen zu ermöglichen, aber letztendlich obliegt es auch jedem selber, sich über das Gemeindegeschehen zu informieren.

Die GR-Sitzungen werden öffentlich kundgemacht, können also von allen Interessierten besucht werden und sodann sind die GR-Sitzungsprotokolle über die Homepage abrufbar. Im Facebook werden auch regelmäßig Neuigkeiten in der Infogruppe des Ausschusses für Zukunft und Jugend veröffentlicht. Stephanie Pletzenauer weist daraufhin, dass es sich hierbei um alles neutrale Informationsmöglichkeiten handelt, die unabhängig von den einzelnen Listen sind. Als ein positives Beispiel erwähnt sie noch die Gemeinde Fügen.

Ein kurzes Resümee der Veranstaltung Tomorrow in Fieberbrunn: Der Film Tomorrow war sehr interessant. Ca. 60 Personen haben den Weg in den Festsaal gefunden, wobei eher älteres Publikum dabei war. Nach dem Film wurden auch viele Fragen bei der Diskussionsrunde an Wolfgang Gurgiser gestellt. Nach Rücksprache mit Sophie Brunner war der Filmclub für die erste Veranstaltung zufrieden. Stephanie Pletzenauer unterstreicht, dass dem Ausschuss die Zusammenarbeit mit der Jugend für Jugend besonders wichtig ist und man jederzeit offen für die Ideen der Jugendlichen ist!

Bericht des Siedlungs- und Sozialausschusses – Marianne Werlberger:

Auf Vorschlag des Siedlungsausschuss fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss über die Zuteilung von Wohnungen und Baugrundstücken:

GHS – Wohnbau – 3 Mietwohnungen:

- 1) Braunhofer Renate
- 2) Medgyasi Katalin
- 3) Sobocan Natasa

Neuhausen - Grundstücke:

Genehmigung des Verkaufs der Grundparzelle 2326/2 (Hasenauer Udo – zurückgetreten) an Weidacher Stefan

Genehmigung des Verkaufs der Grundparzelle 2326/8 an Dödlinger Christoph

Abschluss der Kaufverträge entsprechend den beschlossenen Musterkaufverträgen.

Bericht des Kulturausschusses – Wolfgang Schwaiger:

Bei der Jahreshauptversammlung der Heimatbühne Fieberbrunn wurde Petra Astner zur neuen Obfrau gewählt.

Kunstfieber:

In die Organisation des Kunstfiebers wurde sehr viel Zeit investiert; es gibt eine 54-seitige Broschüre, wo das hochkarätige Angebot und die Künstler beschrieben werden.

Friedhof:

Der Friedhof hat nächstes Jahr sein 250-jähriges Bestehen; die Figuren sind so alt, dass sie lt. Denkmalamt dringend restauriert werden sollen. Dies soll im Budget berücksichtigt werden.

Zu Punkt 3. Genehmigung der Vermessungsurkunde AVT GZ 93337/16 vom 13.10.2016 – Verbreiterung der Auffahrt Mittermoos-Neumoos

Huetz Peter hat sich zu einer Grundabtretung von 223 m² bereit erklärt; lt. Schlussvermessung müssen nun 242 m² abgetreten werden.

Huetz Leo hat sich zur kostenlosen Abtretung von 72 m² bereit erklärt, nunmehr wurden von Huetz Leo 2 m² und von Schulz Gunnar als Rechtsnachfolger von Huetz Leo 78 m² kostenlos abgetreten.

Thomas Wörgetter bedankt sich im Namen des Ausschusses der Straßeninteressentschaft, weil die Sanierungsarbeiten umfangreicher als geplant durchgeführt wurden.

Beschluss: Einstimmige Genehmigung der Schlussvermessung der Verbreiterung der Auffahrt Mittermoos - Neumoos

Zu Punkt 4. Beschlussfassung zum Antrag „JUFI – Junge Fieberbrunner“: Erhöhung des Geburtenfördergeldes

Der Vorschlag wurde im Siedlungs- und Sozialausschuss vorberaten. Der Ausschuss ist der Ansicht, dass es beim Geburtengeld nicht um eine Förderung, sondern um ein Geburtsgeschenk geht und das derzeitige Geschenk in Form von Gutscheinen von € 50,- auf € 60,- erhöht werden soll. Marianne Werlberger bringt als weiteres Argument für eine nur geringfügige Erhöhung vor, dass es viele andere Familien- und Kinderförderungen gibt, die wichtiger und wertvoller sind. Thomas Wörgetter ergänzt, dass die JUFI eine höhere Unterstützung gefordert hat, weil Familien generell mehr gefördert werden sollen, er nimmt den Vorschlag des Ausschusses aber zur Kenntnis.

Vor Beschlussfassung wurden Vergleiche mit anderen Gemeinden eingeholt. Der Beschluss soll für die laufende Gemeinderatsperiode Gültigkeit haben. Verena Sprenger berichtet, dass die JUFI als Geschenk lieber PillerseeTaler hätten, weil mehrere Geschäfte Kindersachen anbieten, nach einer Diskussion einigt man sich aber dahingehend, das Geburtsgeschenk weiterhin als Gutschein bei der Fa. Reiter anzubieten, weil es das einzige Geschäft ist, das ein vielfältiges Kinderangebot hat.

Beschluss: Einstimmige Genehmigung der Erhöhung des Geburtsgutscheines von € 50,- auf € 60,- je Geburt ab 1.1.2017

Zu Punkt 5. Beschlussfassung – Neufestsetzung der Gebühren, Abgaben und Entgelte

Folgende Gebührenerhöhungen werden vorgeschlagen:

- Wasserbenutzungsgebühr € 0,01 je m³ Verbrauch
- Kanalbenutzungsgebühr € 0,02 je m³ Verbrauch
- Wasseranschlussgebühr € 0,01 je m³ Baumasse
- Kanal- und Klärwerksanschlussgebühr € 0,04 je m³ Baumasse

Die Friedhofsgebühren werden um ca. 1 % angehoben, die Kindergartengebühr wird ab September 2017 von € 49,- monatlich auf € 50,- monatlich erhöht; der Tagsatz für die Nachmittagsbetreuung bleibt unverändert. Der Tagsatz für den Sommerkindergarten wird auf € 6,- erhöht.

Die Gebührenerhöhung beim Pflegeheim beträgt ca. 4 %, weil ein Haushaltsausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben sonst nicht mehr gewährleistet ist und eine Personalaufstockung um 4 weitere Pflegekräfte im Laufe des Jahres 2017 erforderlich wird, damit wir uns dem Pflegeschlüssel des Landes Tirol wieder annähern.

Alle anderen Steuern und Gebühren werden entsprechend der vorliegenden Kundmachung nicht erhöht bzw. entsprechend den der Vorschreibung zugrunde liegenden Bemessungsgrundlagen unverändert vorgeschrieben.

Auf Anfrage von Erich Ebbrecht über die Kostendeckung bei den Wasser- und Kanalgebühren wird mitgeteilt, dass es eine Detailkalkulation bei diesen Gebühren in keiner Gemeinde gibt, dass Land Tirol aber bestimmte Mindestgebühren für eine Kostendeckung annimmt, die auch verrechnet werden müssen, wenn man Förderungen für Investitionen bekommen will.

Bei den Kanalgebühren sind wir noch deutlich unter diesen Mindestgebühren, der Gemeinderat hat sich aber vor mehr als 10 Jahren irgendwann darauf geeinigt, dass jährlich eine Erhöhung in Höhe der Verbraucherpreisindexsteigerung beschlossen werden soll.

Beschluss: Einstimmige Genehmigung der Gebührenerhöhungen

Zu Punkt 6. Beschlussfassung der Geschäftsordnung der Gemeindeeinsatzleitung der Gemeinde Fieberbrunn

Die vorliegende Geschäftsordnung wurde an Hand einer Mustergeschäftsordnung von Stephanie Pletzenauer als Feriarbeit auf das Gemeindegebiet von Fieberbrunn abgestimmt. Nach Beschlussfassung im Gemeinderat folgen einige Schulungen für das neue Katastrophenschutzprogramm, an dem verpflichtend einige Personen jeder Gemeinde teilnehmen müssen. Anschließend erfolgt die Zuteilung der einzelnen Aufgaben auf bestimmte Personen, die die Hauptansprechpartner im Katastrophenfall sein werden.

Beschluss: einstimmige Genehmigung der vorliegenden Geschäftsordnung

Zu Punkt 7. Beschlussfassung – Unterstützung von Winterveranstaltungen in Kooperation mit den Bergbahnen und dem Tourismusverband

Es wird berichtet, dass Bernhard Pletzenauer mit der Konzepterstellung und der Organisation der Winterveranstaltungen 2016/2017 beauftragt wurde und dass sich die Kosten der Veranstaltungen wieder die Bergbahnen, der Tourismusverband und die Gemeinde unter Berücksichtigung von Sponsoreinnahmen und Kostenbeiträgen teilen sollen.

Die FWT wurde wieder 3 Jahre verlängert; der Ort Fieberbrunn kann sich diese Verlängerung nur leisten, weil das erhöhte Budget von € 300.000,-- für den Veranstaltungsort vom Werbekooperationsbudget Saalbach mitfinanziert wird. Die Veranstaltung wird in ähnlicher Form wie bisher abgehalten, die Eventarea befindet sich wieder in der Talstation Streuböden und als Tribüne auf der Bergstation Lärchfilzkogel.

Die Finanzierung der **Freeride World Tour** wird wie folgt beantragt:

Gesamtbudget Veranstaltungsort	€ 300.000,--
• TVB	€ 40.000,--
• Tirol Werbung	€ 40.000,--
• Bergbahnen u. Werbekoop. (BB Fieberbrunn & Saalbach)	€ 165.000,--
• Gemeinde	€ 55.000,--

Beim TVB wurden 50.000 € beantragt, der neue Vorstand hat 40.000 € (anstelle bisher 25.000 €) genehmigt, was ein positives Signal ist.

In Anbetracht der Tatsache, dass die Marktgemeinde für das Werbekooperationsbudget des kommenden Winters noch keinen Beschluss gefasst hat und die Beteiligungen des Tourismusverbandes für dieses Werbekooperationsbudget (in Form von Ortsbudgets) erst in einigen Monaten feststehen wird, sollte die Marktgemeinde die Beiträge für die FWT wenigstens im Folgejahr noch unverändert lassen, weil die Bergbahnen derzeit die Garantie für das Werbekooperationsbudget zu 100 % alleine tragen müssen.

Es soll heute nur ein FWT Beschluss für das Jahr 2016/2017 gefasst werden.

Skishow, Silvester, Österreichische Skilehrer RSL und Demo Meisterschaft:

Bernhard Pletzenauer hat das Programm dieser 3 Veranstaltungen im Detail dem Gemeindevorstand vorgestellt und den Bedarf für Zuschüsse von Seiten der Bergbahnen, des TVB und der Gemeinde mit € 100.000,-- bekannt gegeben. Der TVB hat bereits einen Beschluss über eine Beteiligung an der Silvesterveranstaltung und an den Skishows in der Höhe von € 25.000,-- und an den Skilehrermeisterschaften in der Höhe von € 7.000,-- gefasst. Die Bergbahn würde für die gesamte Veranstaltungsreihe € 35.000,-- zur Verfügung stellen, für die Gemeinde würde ein Beitrag von € 33.000,-- übrig bleiben. Veranstalter zu Silvester und bei den Skishows wird der TVB sein, Veranstalter der Skilehrermeisterschaft wird die Sport- und Snowboardacademy sein. In eine neue Technik wurde bisher schon € 60.000,-- investiert, weshalb 50 % des Zuschusses möglichst bald bezahlt werden sollen.

Silvester:

Der Veranstaltungsort Streuböden entfällt wegen der aufgetretenen Transportproblematik im letzten Jahr.

Plan für Silvester 2016: 30.12.2016 – Areal Doischberg: Einbindung von Enzianhütte (Bertl Rackwitz) und D&D (Fred Harlander); Zustimmung der Grundeigentümer liegt vor; Lasershow statt Feuerwerk; Programmpunkte: Apres Ski Party mit Liveband/DJ, Fackellauf, Saxophon und DJ Show, Liveshow mit LED Danceformation, Lasershow, DJ's mit Licht und Sound, Abschluss mit Fex und Mex

Skishows:

Doischberg, Skiclubhaus: Technik und Beleuchtung mit Laser- und Farbeffekten; Feuershow mit Flammenprojektoren und Laser, verbesserte Beschallung für mindestens 1500 Besucher.

Skilehrermeisterschaften:

17.3.2017: Riesentorlauf, 18.3.2017: Demo Meisterschaft – 3 Tagespackage für alle Teilnehmer inkl. Teilnahme Dash for Cash mit € 1.000,-- Preisgeld. Man will versuchen, mit dieser Veranstaltung jedes Jahr Österreichs größte Skilehrerparty zu organisieren.

Erich Ebbrecht fordert die Vorlage von Kosten- und Finanzplänen von allen Veranstaltungen, aus denen ersichtlich ist, dass ein Zuschuss der Marktgemeinde in dieser Höhe gerechtfertigt ist und wofür der Zuschuss der Marktgemeinde verwendet wird. Es wird mitgeteilt, dass es eine Detailkalkulation für die 3 Veranstaltungen Silvester, Skishows und Skilehrermeisterschaften gibt und dass diese Veranstaltungen nur dann ausfinanziert sind, wenn Sponsoren für diese Veranstaltungsreihe gefunden werden. Die 3 Institutionen Bergbahnen, TVB und Gemeinde haben kein finanzielles Risiko zu übernehmen. Die Veranstaltungsbudgets werden aber dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt. Bei der FWT wird versucht ein Veranstaltungsbudget zu erhalten; hier handelt es sich aber um die Veranstaltung einer World Tour, die in der Schweiz ihren Sitz hat und die von Sponsoren für deren Beteiligung eine gewisse Investitionssumme fordert. Der Ort Fieberbrunn hat hier ebenfalls kein finanzielles Risiko, muss allerdings mit den Beteiligten Bergbahn, Tourismusverband und Gemeinde insgesamt € 300.000,-- zuzüglich Sachleistungen aufbringen, damit diese Veranstaltung in Fieberbrunn durchgeführt wird. Markus Geisl ergänzt, dass die Gesamtkosten dieser Veranstaltung bei mittlerweile fast 1 Mio. € liegen und der Zuschuss der Gemeinde daher jedenfalls gerechtfertigt werden kann. Erich Schwaiger teilt mit, dass man die Wertigkeit der Veranstaltung auch an der Bereitschaft der Zuschüsse der Bergbahnen Saalbach und Fieberbrunn sowie der Tirol Werbung erkennt; der Werbewert der Veranstaltung sollte daher unumstritten sein, die Zuschüsse sind in dieser Höhe jedenfalls gerechtfertigt, weil es viele Orte geben würde, die diese Veranstaltung

übernehmen würden, wenn Fieberbrunn nicht bereit wäre, die entsprechenden Zuschüsse zu leisten.

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung der Unterstützung der Freeride World Tour 2016/2017 mit € 55.000,-- sowie der Winterveranstaltungen Silvester, Skishows und Skilehrermeisterschaften mit € 33.000,--.

Zu Punkt 8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Öffentliches WC im Friedhofsbereich – Michael Eppensteiner:

Übergibt dem Bürgermeister einen Antrag der Liste Gemeinsam für Fieberbrunn; ein Ausschuss soll sich darum kümmern, dass im Areal rund um den Friedhof und die Aufbahnhalle ein öffentliches WC zur Verfügung gestellt wird.

Ansiedelung Fa. Hofer – Michael Eppensteiner:

Auf seine Anfrage wird mitgeteilt, dass über eine allfällige Ansiedelung der Fa. Hofer im Gemeinderat erst diskutiert werden soll, wenn die Standortentscheidung für die Feuerwehrezentrale gefallen ist. Dies wird noch einige Monate in Anspruch nehmen.

Halten und Parken verboten – Neue Mittelschule – Erich Ebbrecht:

Auf seine Anfrage wird mitgeteilt, dass dieses Halte- und Parkverbot bei der Zufahrt zum Objekt Schulweg 6 weiterhin aufrecht bleibt.

Neuregelung Sportpasse – Erich Ebbrecht:

Auf seine Anfrage teilt Stephanie Pletzenauer mit, dass solche Änderungen Zeit benötigen, weil das Thema aufgrund der vielen involvierten Partner im Pillerseetal und im Skigebiet Saalbach-Hinterglemm-Leogang-Fieberbrunn sehr vielfältig ist.

Veranstaltungsreihe 3. – 4.12.2016 – Erich Ebbrecht:

Es wird mitgeteilt, dass die Gemeindewahlbehörde durch die Veranstaltungen des Wildseeloderpasses am 3.12. sowie des Barbarmarktes am 4.12. keine Probleme für die Abhaltung der Bundespräsidentenwahl am 4.12. im Wahllokal Gemeindezentrum sieht. Die Ausmaße der Verbotszonen wurden in der konstituierenden Sitzung der Gemeindewahlbehörde gemäß Empfehlung des Gemeindebundes enger festgelegt.

Breitbandprojekt – Erich Ebbrecht:

Es wird mitgeteilt, dass es genauer Informationen dazu erst im Jahr 2017 geben wird, weil noch immer Erhebungsarbeiten parallel laufen und diese noch nicht abgeschlossen sind.

Budget 2017 – Erich Ebbrecht:

Das Budget soll am 5.1.2017 beschlossen werden; es wird ca. Mitte Dezember zur Einsichtnahme aufgelegt.

Laufparadies und Wanderwege – Wolfgang Schwaiger:

Es gibt sehr viele Beschilderungen für Wanderwege und Laufwege die zum Teil auch sehr ortsnahe sind. Die Wander- und Lauftafeln sind aber meist sehr unübersichtlich, weshalb man an Hand von Musterbeispielen in anderen Regionen eine Verbesserung der Beschilderungen ins Auge fassen soll. Christian Egger würde sich dieser Aufgabe gemeinsam mit dem Sport- und Freizeit Ausschuss annehmen. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass dies auch im grundsätzlichen Interesse der Gemeinde liegt, den Hauptnutzen daraus aber der ortsunkundige Benutzer, also in der Regel der Tourist ziehen wird, weshalb eine Beteiligung des Tourismusverbandes notwendig ist.

Geschlossen und gefertigt